

## **Modulhandbuch**

### **Master „Klassische Archäologie“ (2-Fach)**

## 2-Fach-MA Klassische Archäologie

### Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele sowie anvisierte Berufsfelder

Die Klassische Archäologie erforscht die dinglichen Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur im Mittelmeerraum von der kretisch-mykenischen Epoche (2. Jahrtausend v. Chr.) bis zur Spätantike (4./5. Jh. n. Chr.). Innerhalb der Geisteswissenschaften gehört die Klassische Archäologie zu den kulturgeschichtlichen Fächern. Ihre Fragestellungen sind vorwiegend historisch, insbesondere kunsthistorisch und gesellschaftswissenschaftlich. Die Klassische Archäologie widmet sich vorrangig denselben Epochen wie die Alte Geschichte und die Klassische Philologie, deren Quellen und Erkenntnisse sie bei der Wiedergewinnung und Untersuchung der gegenständlichen Reste des Altertums verwertet, erweitert und veranschaulicht. Der Mittelmeerraum bildet den geographischen Rahmen für die Tätigkeit der Klassischen Archäologie, wobei Griechenland, Italien und die Westtürkei Schwerpunkte des Forschungsinteresses bilden. Die übrigen Anrainerstaaten des Mittelmeeres sind insoweit betroffen, als sie zeitweise unter dem Einfluss griechischer oder römischer Kultur standen. Hierbei ist vor allem an die ehemaligen Provinzen des Römischen Reiches, insbesondere Spanien, Gallien, Germanien, Britannien, Nordafrika, Ägypten und Teile des Vorderen Orients zu denken.

Der M.A.-Studiengang Klassische Archäologie vermittelt den Studierenden vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, befähigt sie zu wissenschaftlicher Reflexion und vermittelt ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen.

Aufbauend auf dem B.A.-Studiengang Archäologische Wissenschaften befähigt der M.A.-Studiengang Klassische Archäologie die Studierenden, nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Aufgaben an Forschungs- und Universitätsinstituten, an Museen und im Rahmen von Drittmittelprojekten selbständig zu übernehmen. Dies erfordert eine wissenschaftliche Ausbildung, verbunden mit Erfahrungen in den praktischen Tätigkeiten. Im Vordergrund des M.A.-Studiums stehen die vertiefte und erweiterte Kenntnis der materiellen antiken Hinterlassenschaften im Sinne eines Überblicks über die griechische und römische Kultur des Mittelmeerraumes sowie der theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Methoden zu ihrer Untersuchung und der kritischen Auseinandersetzung damit.

Die wissenschaftliche Ausbildung kann nur exemplarisch erfolgen. Die verschiedenen Formen von Lehrveranstaltungen wie z.B. Vorlesungen, Seminare, Übungen und Exkursionen dienen in unterschiedlicher Weise der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum Selbststudium. Der Einführung in die praktischen Aufgaben dienen Praktika, die während der vorlesungsfreien Zeit bei Denkmalämtern oder Museen abgeleistet werden können.

**Studienplan Master-Phase: 2-Fach-Modell (exemplarisch)**

Semester	Veranstaltungen	SW S	Kreditpunkte
	<i>1. Studienjahr: Orientierung und Schwerpunktbildung</i>		
1	<b>KA II-1: Fachmodul mit Hauptseminaranteil (Gattung – Methode – Epoche)</b> Vorlesung Hauptseminar <b>KA II-5: Praktikumsmodul</b> Kolloquium Praktikum	2 2 2 2	<b>8</b> 2 6 <b>8</b> 2 6
2	<b>KA II-3: Exkursionsmodul</b> Exkursion Hauptseminar	2 2	<b>12</b> 6 6
	<i>2. Studienjahr: Prüfungsvorbereitung und Prüfung</i>		
3	<b>KA II-2: Prüfungsrelevantes Modul mit Hauptseminaranteil (Gattung – Methode – Epoche)</b> Vorlesung Hauptseminar (prüfungsrelevant)	2 2	<b>10</b> 2 8
		<b>20</b>	<b>45</b>
4	<b>KA II-4: Kolloquiumsmodul</b> Kolloquium Absolventenkolloquium  <b>Abschlussmodul</b> Mündliche Master-Prüfung (30 Minuten) ggf. Master-Arbeit (in einem der beiden studierten Fächer)	2 2	<b>7</b> 2 5  5 20

Die folgenden Regeln sind zu beachten:

(1) Grundsätzlich sind unter Beachtung der hier aufgeführten Regeln die Module und deren Reihenfolge von den Studierenden frei wählbar.

(2) Im 2-Fach-Studium Klassische Archäologie müssen die Studierenden Module zu mindestens zwei verschiedenen Epochen (davon eins aus dem Bereich griechische Antike, eins aus dem Bereich römische Antike) wählen, wobei mindestens zwei der Bereiche Methode, Gattung und Epoche abzudecken sind.

(3) Insgesamt sind im M.A. im 2-Fach-Studium Klassische Archäologie von den fünf Modulen mind. drei mit Hauptseminarbestandteil, davon eines prüfungsrelevant, zu wählen. Es kann maximal ein Modul gewählt werden, das eine Übung für Fortgeschrittene in der Lehrwerkstatt des Instituts für Archäologie oder ein Praktikum enthält und das mit 8 Kreditpunkten ausgestattet ist. Hinzu kommen ein Modul mit einer Exkursion als Modulteil, für das 12 Kreditpunkte angerechnet werden, sowie ein Kolloquiumsmodul mit 7 Kreditpunkten, in dem die eigene Abschlussarbeit vorgestellt werden soll. Wird die Master-Arbeit nicht im Fach Klassische Archäologie geschrieben, so soll hier ein anderer Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion erbracht werden.

**Legende für Leistungsnachweise und deren Abkürzungen:**

Essay(#)	Essay über ein Objekt / Thema im Umfang von # Seiten
HA(#S)	Hausarbeit im Umfang von mind. # Seiten
HA(#S, pr: ##)	Hausarbeit im Umfang von mind. #, wenn pr.rel. # Seiten
KI(45)	Klausur (einstündig)
KI(90)	Klausur (zweistündig)
Prot(#S.)	Protokoll einer Sitzung im Umfang von # Seiten
R(25)	Referat mit einer Dauer von 25 Minuten
R(45)	Referat mit einer Dauer von 45 Minuten
Re/akTeil	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (maximal zwei entschuldigte Fehltermine)
ThP(#)	Thesenpapier im Umfang von # Seiten

Praktikum: Re/akTeil; Teilnahme an einem mind. 2-wöchigen Praktikum im Ausland od. mind. 4-wöchigen Praktikum im Inland. Die näheren Einzelheiten richten sich nach den Vorgaben des Praktikumsanbieters.

Berechnungsgrundlage für die Verteilung von Kreditpunkten nach Leistungsnachweiskomponenten:

Grundlage:

- Anwesenheit: 1KP
- Aktive Vor- und Nachbereitung: 1KP

Leistungsnachweise:

- Klausur: 1h: 1KP, 2h: 2KP
- Referat: 25min: 1KP, 45min: 2KP
- Hausarbeit: 4 Seiten ungef. 1KP

Die einzelnen LV-Typen orientieren sich an folgender KP-Bandbreite und sollen diese auf KEINEN Fall überschreiten:

- VL: 2KP
- PS: 2KP
- ÜB: 3-5KP
- SE: 3-5KP
- HS: 8KP
- TU: 2KP

<b>Modul 1: Fachmodul KA I (Methode / Gattung / Epoche)</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
KA II-1	240 h	8	1.-3. Sem.	jedes Semester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL (2 KP) b) HS (6 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h (2 SWS) b) 30 h (2 SWS)	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 25	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Gattungen, Methoden und / oder Epochen der Klassischen Archäologie. Im Hauptseminar werden neben der Wissensvertiefung zudem systemische Kompetenzen gefordert (selbstständige Aneignung neuen Wissens, eigene Einschätzungen auch auf Basis unvollständiger Quellen entwickeln); zudem müssen eigener Ansatz und aktueller Diskurs adäquat kommuniziert werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über zentrale Fachmethoden und Gattungen bzw. eine der Epochen (oder eine Epochenabschnitt) und bilden einen der beiden für den Master erforderlichen Studienschwerpunkte in der griechischen oder römischen Archäologie aus. Im Hauptseminar erweitern und vertiefen sie ihre bis dahin erworbenen Kenntnisse, wobei sie vor allem die Fähigkeit erwerben sollen, Forschungsergebnisse zu rezipieren und Teilaspekte eines Themas wissenschaftlich vertieft zu bearbeiten. Neben einem fundierten Grundlagenwissen erwerben die Studierenden auch einen Forschungsüberblick in einem der beiden Studienschwerpunkte griechischer und römischer Archäologie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung; Hauptseminar mit selbstständigen studentischen Forschungsbeiträgen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Studium des MA-Studiengangs ‚Klassische Archäologie‘; keine weiteren Voraussetzungen <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (10S) [Modulprüfung]				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der Prüfung des Hauptseminars				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 1-Fach-Master ‚Klassische Archäologie‘				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt nicht in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Berns, Morstadt - Hauptseminar: Lichtenberger, Berns, Morstadt				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 2: Prüfungsrelevantes Modul KA I (Methode / Gattung / Epoche)</b>					
<b>Modul-nummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>KA II-2</b>	300 h	10	2.-3. Sem.	jedes Semester	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL (2 KP) b) HS (8 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h (2 SWS) b) 30 h (2 SWS)	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 210 h		<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 25
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Gattungen, Methoden und / oder Epochen der Klassischen Archäologie. Im Hauptseminar werden neben der Wissensvertiefung zudem systemische Kompetenzen gefordert (selbstständige Aneignung neuen Wissens, eigene Einschätzungen auch auf Basis unvollständiger Quellen entwickeln); zudem müssen eigener Ansatz und aktueller Diskurs adäquat kommuniziert und eigene Lösungsvorschläge präsentiert werden; weitgehend selbstständige Erschließung neuer Wissenskomplexe.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über zentrale Fachmethoden und Gattungen bzw. eine der Epochen (oder eine Epochenabschnitt) und bilden einen der beiden für den Master erforderlichen Studienschwerpunkte in der griechischen oder römischen Archäologie aus. Im Hauptseminar erweitern und vertiefen sie ihre bis dahin erworbenen Kenntnisse, wobei sie vor allem die Fähigkeit erwerben sollen, Forschungsergebnisse zu rezipieren und Teilaspekte eines Themas wissenschaftlich vertieft zu bearbeiten. Neben einem fundierten Grundlagenwissen erwerben die Studierenden auch einen Forschungsüberblick in einem der beiden Studienschwerpunkte griechischer und römischer Archäologie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung; Hauptseminar mit selbstständigen studentischen Forschungsbeiträgen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Das Modul KA II-1 muss absolviert sein <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (15S) [Modulprüfung]				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsformen in Hauptseminar				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 1-Fach-Master ‚Klassische Archäologie‘				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt gemäß Studienordnung in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Vorlesung: Lichtenberger, Berns, Morstadt - Hauptseminar: Lichtenberger, Berns, Morstadt				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 3: Exkursionsmodul KA (Topographie)</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>KA II-3</b>	360 h	12	1.-3. Sem.	Alle zwei Semester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) HS (6 KP) b) EX (6 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h (2 SWS) a) 30 h (2 SWS)	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 25	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben exemplarisch vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Regionen im Arbeitsbereich der Klassischen Archäologie. Im Hauptseminar werden neben der Wissensvertiefung zudem systemische Kompetenzen gefordert (selbstständige Aneignung neuen Wissens, eigene Einschätzungen auch auf Basis unvollständiger Quellen entwickeln); zudem müssen eigener Ansatz und aktueller Diskurs adäquat kommuniziert werden; weitgehend selbstständige Erschließung neuer Wissenskomplexe. Durch die Erstellung von Führungsblättern und die Aufbereitung zumeist fremdsprachiger Informationen im Rahmen der Exkursionsvorbereitung sowie die Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen vor Ort werden vor allem kommunikative Kompetenzen gefördert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Das Exkursionsmodul besteht aus einem vorbereitenden Hauptseminar und einer größeren Exkursion, in der Regel ins mediterrane Ausland. Schwerpunkt beider inhaltlich eng verzahnten Veranstaltungen ist dabei das exemplarische Kennenlernen einer Fundregion, charakteristischer Objekt- und Befundgattungen sowie deren kulturhistorischen Rahmenbedingungen. Im Hauptseminar erweitern und vertiefen sie ihre bis dahin erworbenen Kenntnisse, wobei sie vor allem die Fähigkeit erwerben sollen, Forschungsergebnisse zu rezipieren und Teilaspekte eines Themas wissenschaftlich vertieft zu bearbeiten. Neben einem fundierten Grundlagenwissen erwerben die Studierenden auch einen Forschungsüberblick in einem der beiden Studienschwerpunkte griechischer und römischer Archäologie. Die Exkursion dient der exemplarisch vertiefenden Diskussion vor originalen Monumenten und Objekten der antiken mediterranen Kulturen sowie der Erweiterung der Denkmälerkenntnis.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Exkursion und Hauptseminar mit selbstständigen studentischen Forschungsbeiträgen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Studium des MA-Studiengangs ‚Klassische Archäologie‘; keine weiteren Voraussetzungen <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hauptseminar: R(45), ThP(2), HA (10S) [Modulprüfung] Exkursion: R(45), ThP(2-4) als Beitrag zum Exkursionsführer				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsformen in Hauptseminar und Exkursion				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 1-Fach-Master ‚Klassische Archäologie‘				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt nicht in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer</li> <li>- Hauptseminar: Lichtenberger, Berns, Morstadt</li> <li>- Exkursion: Lichtenberger, Berns, Morstadt, Kreuz</li> </ul>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Modul 4: Kolloquiumsmodul KA (Methode)</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>KA II-4</b>	210 h	7	4. Semester	jedes Semester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) KO (2 KP) b) KO (5 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h (2 SWS) b) 30 h (2 SWS)	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 25	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsdiskursen und die Präsentation eigener Forschungsansätze steht die Förderung und der abschließende Nachweis der Diskursfähigkeit und kommunikativer Kompetenzen in der Darstellung nach außen im Vordergrund.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) Das Forschungskolloquium (Neue Funde und Forschungen), in dem Beiträge in Vortragsform zu neuesten Projekten und Forschungsergebnissen durch Dozenten des Instituts und auswärtige Wissenschaftler vorgestellt und diskutiert werden. b) Das Absolventenkolloquium dient der Vorstellung und Diskussion des Konzeptes und erarbeiteter inhaltlicher Aspekte der eigenen Abschlussarbeit im Rahmen des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses oder eines fortgeschrittenen Beitrags zur wissenschaftlichen Diskussion.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Forschungskolloquium zu ausgewählten Themen; Absolventenkolloquium mit Beitrag zum eigenen Arbeitsvorhaben oder einem Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Studium des MA-Studiengangs ‚Klassische Archäologie‘; keine weiteren Voraussetzungen <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> a) KO: re/ak Teil b) KO: Vorstellung Abschlussarbeit bzw. Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion, R (15) [Modulprüfung]				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsformen in beiden Kolloquien				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 1-Fach-Master ‚Klassische Archäologie‘				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt nicht in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				



	<ul style="list-style-type: none"><li>- Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer</li><li>- Forschungskolloquium: Lichtenberger, Berns, Morstadt, Kreuz</li><li>- Absolventenkolloquium: Lichtenberger, Berns, Morstadt, Kreuz</li></ul>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Modul 5: Praktikumsmodul KA (Methode / Gattung / Epoche)</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
KA II-5	240 h	8	1.-3. Sem.	jedes Semester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) KO (2 KP) b) PR (6 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h (2 SWS) b) 30 h (2 SWS)	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 25	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der Quellengattungen und Regionen im Arbeitsbereich der Klassischen Archäologie. Das Praktikum soll einen Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung geben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Das Praktikumsmodul besteht aus einem Forschungskolloquium, in dem Beiträge in Vortragsform zu neuesten Projekten und Forschungsergebnissen durch Dozenten des Instituts und auswärtige Wissenschaftler vorgestellt und diskutiert werden. Das Praktikum dient der konkreten Aneignung und Anwendung fachlicher Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung museologischer oder feldarchäologischer Methoden.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Forschungskolloquium zu ausgewählten Themen; Praktikum in der Bodendenkmalpflege, Museen etc. (mit Bericht) bzw. aktive Teilnahme an einer Lehrgrabung des Instituts (in der vorlesungsfreien Zeit)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Studium des MA-Studiengangs ‚Klassische Archäologie‘; keine weiteren Voraussetzungen <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Praktikum: aktive Teilnahme, Praktikumsbericht (3-4 S) [Modulprüfung]				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfung des Praktikums				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 1-Fach-Master ‚Klassische Archäologie‘				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt nicht in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer - Forschungskolloquium: Lichtenberger, Berns, Morstadt, Kreuz - Praktikum: Kreuz (Anerkennung)				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Abschlussmodul</b>					
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 150 bzw. 750 h	<b>Credits</b> 5 bzw. 25	<b>Studiensemester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Veranstaltungen</b> a) Prüfung mdl. (5 KP) ggf. b) Masterarbeit (20 KP)	<b>Kontaktzeit</b> a) 1 h b) 15 h / 1 SWS Sprechzeiten	<b>Selbststudium</b> a) 149 h b) 585 h	<b>geplante Gruppengröße</b> individuell	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse</b> (learning outcomes) / Kompetenzen Kenntnisse in den Kerngebieten der Klassischen Archäologie mit Schwerpunkt im mediterranen Raum sowie einschlägiger theoretischer Diskussionen und Modellbildungen; Präsentation eigener Forschungsansätze/aktueller Forschungsdiskurse. In der Masterarbeit ist ein breit gefächertes detailliertes und kritisches Verständnis aktueller Fragen der Klassischen Archäologie nachzuweisen. Neben der Diskursfähigkeit mit angemessener Präsentation gilt es dabei zu belegen, dass die AbsolventInnen in der Lage sind sich dieses Wissen selbstständig zu erarbeiten und es dann auch anzuwenden. Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Faches werden dabei in besonderem Umfang systemische Kompetenzen gefordert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) Die mündliche Prüfung erfolgt in zwei bis vier Schwerpunkten, die zwischen dem Kandidaten und dem Prüfer frei vereinbart werden. Bevorzugter Prüfungsgegenstand sind die Themenbereiche der prüfungsrelevanten Hauptseminare. Multi- und interdisziplinäre methodische Ansätze sind ebenso fester Bestandteil des Prüfungsprogramms. b) Für die in der Regel interdisziplinär ausgerichtete Abschlussarbeit erfolgt eine enge Betreuung durch die/den ThemenstellerIn. Die Bearbeitungszeit richtet sich nach § 27 Abs. 6 GemPO. Die Fragestellungen stammen aus den Spezialbereichen der Klassischen Archäologie wobei den sich aus laufenden Forschungsvorhaben ergebenden Problemstellungen eine besondere Bedeutung zukommt. Es sollen an diesem Endpunkt des Studiums idealerweise Forschung und Lehre zusammengeführt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Individuelle Betreuung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> alle Module müssen absolviert sein				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Mündliche Prüfung; wissenschaftliche Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> erfolgreiches Absolvieren der jeweiligen Prüfungsform				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Note fließt mit ihrer Gesamtpunktzahl in die Endnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> - Modulbeauftragter: Ebel-Zepezauer; Betreuer der Abschlussarbeit; verwaltungstechnische				

	Betreuung durch das Prüfungsamt der Fakultät
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>